

Allen Schülern eine Chance bieten

BILDUNG „Norden – Kurs Zukunft“ hilft bei der Suche nach Praktikumsplätzen

Die neue Leiterin der Koordinierungsstelle möchte allen Jungen und Mädchen die Teilnahme am Zukunftstag ermöglichen.

VON NINA HARMS

NORDEN - Wenn es um ein Praktikum oder gar einen Ausbildungsplatz beispielsweise in einer Autowerkstatt geht, sind Mädchen dort deutlich seltener anzutreffen als Jungen. Das gilt natürlich auch umgekehrt: Vermeintliche Berufe für Frauen werden deutlich seltener von Männern ausgeübt. Deshalb gibt es in Niedersachsen den Zukunftstag, der in diesem Jahr am 27. März ist. Auch in Norden öffnen Betriebe und Bildungsstätten ihre Türen für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10, um ihnen einen Einblick in Berufsfelder zu bieten, die sie in ihrer Berufswahl eher selten in Betracht ziehen.

Das Projekt „Norden – Kurs Zukunft!“ nimmt das zum Anlass, um über die Hintergründe des Zukunftstages zu informieren. Auf der Internetseite www.norden-kurs-zukunft.de finden Interessierte alles Wissenswerte rund um die Veranstaltung. Gleichzeitig bietet Carmen Beyer an, noch freie Plätze in Norder Betrieben zu vermitteln. Unter der Telefonnummer 04931/923301 kann man sich bei ihr melden.



Carmen Beyer (links) möchte Jugendlichen bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen beim Zukunftstag helfen. Lena Christians hat die Orientierungsphase bereits hinter sich. Sie macht bei der Stadt Norden eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Derzeit ist sie im Bauamt beschäftigt.

BILD: HARMS

Beyer ist seit Februar die neue Leiterin der Koordinierungsstelle. „Wir haben im Februar die Norder Ausbildungsbetriebe gezielt auf den Zukunftstag 2014 aufmerksam gemacht und uns nach freien Kapazitäten erkundigt. Die meisten Plätze waren leider bereits vergeben. Da es aber dennoch einige freie Plätze gibt, bietet das Büro der Koordinierungsstelle die Unterstützung und Vermittlung der noch freien Plätze an“, so Beyer. Damit wolle man allen Mädchen und Jungen die Chance bieten, am Zukunftstag teilzunehmen.

„Der Zukunftstag bietet den Teilnehmern eine frühe, praxisnahe Berufsorientierung. Anhand von praktischen Beispielen erleben sie,

wie interessant und spannend Arbeit sein kann. Durch persönliche Gespräche mit Beschäftigten können die Mädchen und Jungen ihren Erfahrungs- und Orientierungshorizont erweitern“, so Beyer im Gespräch.

Zielsetzung des Projekts „Norden – Kurs Zukunft!“ ist es, die betriebliche Ausbildung durch die passgenaue Vermittlung von Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben zu unterstützen. Hintergrund ist der demografische Wandel und der daraus resultierende Fachkräftemangel. Ein Schwerpunkt in dem Projekt „Norden – Kurs Zukunft!“ ist es, Mädchen vor allem über eine regionale Ausbildung in naturwissenschaftlichen und informationstech-

nologischen, technischen und technischen Berufsbildern (MINT) zu informieren und dafür zu begeistern.

Für die Sommerferien plant die Leiterin der Koordinierungsstelle zudem mit regionalen Unternehmen und anderen Ausbildungsakteuren ein „MINT-Ferien-camp“, in

dem bereits interessierte Mädchen ein einwöchiges Praktikum in einem der Norder Betriebe absolvieren können, die einen der „MINT“-Schwerpunkte haben.

Die Stadt Norden unterstützt mit ihrem Projekt den regionalen Ausbildungsmarkt. Durch die Internetplattform www.nordenbraucht-dich.de können sich Schüler über die Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten und aktuellen Ausbildungsplätzen in der Region umfassend informieren. „Durch die enge Vernetzung und Zusammenarbeit von regionalen Ausbildungsakteuren und der Norder Wirtschaft sind wir auf einem gutem Weg, regionale Fachkräfte aufzubauen und zu sichern“, so Beyer.